

Staatsmeister im Gehen: Johann Siegle aus Laab.



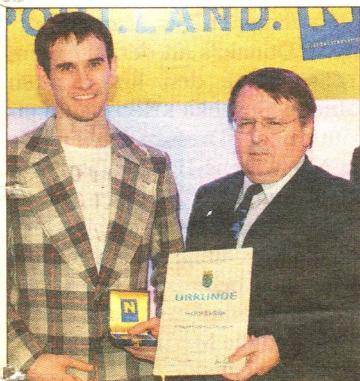
Seriensieger. Die Handballerinnen von Hypo Niederösterreich mit Manager Gunnar Prokop holten sich die Ehrentrophäe bei Petra Bohuslav, Ludwig Binder und Vöslaus Stadtchef Christoph Prinz ab.



Mödlings Synchronschwimmerinnen räumten ab.



Oben: Fecht-Ass Matthias Willau. Unten: Guntramtsdorfs Taekwondo-Kämpfer Thomas Hriba.



**STAATSMESTER /** Im Vöslauer Kursalon holte das Land NÖ seine Topsportler vor den Vorhang — auch zahlreiche Bezirksassesse.

# Star-Treff im Kursalon

280 Österreichische Staatsmeistertitel in 34 Sportarten gingen im Vorjahr nach Niederösterreich. Grund genug für das Land NÖ, seine Topsportler im Rahmen der Staatsmeister-Ehrung auf die Bühne im Bad Vöslauer Kursalon zu holen.

Moderator Rudi Aschauer führte gekonnt durch den Abend: „Ist Niederösterreich schon Sportland Nummer eins?“ „Wenn Sie mich so fragen: Ja!“, lächelte Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, „bei uns bewegt sich sehr viel, ich bedanke mich bei jedem Einzelnen für seinen Einsatz für's Sportland NÖ.“ Besonders wichtig sei die ehrenamtliche Arbeit der Funktionäre: „Ohne sie wäre Breiten- oder auch Spitzensport nicht möglich.“ Bad Vöslaus Bürgermeister DI Christoph Prinz freute sich „ganz besonders, dass auch einige Sportler aus meiner Stadtgemeinde unter den Geehrten sind.“ Und natürlich über die Top-Stars, die in den Kursalon gekommen waren: Tischtennis-Crack Werner Schlager & Co, die Weltklasse-Handballerinnen von Hypo Niederösterreich, Österreichs Ausnahmefußballerinnen vom SV Neulengbach, viele mehr. Für das Rahmenprogramm sorgten die Mädels der Vöslauer Sporthauptschule.



Oben: Die Vösendorfer Gewichtheber stemmten sich zum sechsten Titel in Folge. Unten: Die Squashunion Wiener Neudorf Mödling ist mit vier Bundesliga-Titeln Rekordmeister.

FOTOS: FRANZ BALDAUF

